

11011
zweinullzwei

**wir
müssen
draussen
bleiben...**



04 2005

New Rock Forces



Alternative Crossover Rock

Jeden
Dienstag
und 1. Freitag
im Monat

Di: DJ Aron+Fred
Fr: DJ Guenther

April 2006

- | | |
|-----------------------------|--|
| dienstags | New Rock Forces 21h, 3€; bis 22h 0,3€ Fastliver 1€
Alternative, Crossover, NewMetal, Rock |
| mittwochs | Hymnen an die Nacht 20h -21h 1€, ab 21h 3€; Mvz 2€
Electro, Gothic, Industrial, Kult Classics mit DJ Ziggy |
| Donnerstag, 6.4. | Party in den letzten Schulltag Vvz 3€, A€ 6€
Abschluß-Party mit 3000 Freibier! |
| 20.4. | College Club meets Campus Helden 22h
Semester-Opening-Party der Uni Wuppertal
für alle Fachschaften
Einkitt: 5€, 4€ mit Anmeldung unter www.campus.helden.de |
| 27.4. | BV&D Uniparty 21h
Bunter Party-Mix |
| Freitag, 7.4. | Alternative Party 21h, 3€, mit Flyer 4€
Alternative, Crossover, Rock |
| 21.4. | Soul Spektakel 22h, 8€, Ladies frei bis 24h
Black Music Party mit Extraordinary DJ-Lineup |
| 28.4. | 2. Wuppertaler Clubnacht |
| Sonntag, 1.4. | Fashion Club 21.30h, Ladies 6€/Gents 8€
HipHop, RnB, Raggaes, Funk, House
Special: Catwalk 1h-2h, Show ab ca. 2.30h |
| 8.4. | Friday I'm in Love 22h, 3€
80er Pop, Rock, Wave, NDW mit DJ Dalecooper |
| 15.4. | Rock Generation 22h, 3€
Rock aus den letzten 20 Jahren Musikgeschichte
mit DJ Tom (Rockpalast Bochum) |
| 22.4. | 25° and More 22h, 3€, Vvz 5€
Cocktailbar und heiße Rhythmen
Rock, Pop, 70er + 80er mit DJ Jajo |
| 29.4. | Woodstock Generation 22h, 3€
Rock, Pop und Wave der letzten 40 Jahre
mit DJ Ralf (Exit, BigPub, Shadow) |
| Sonntag, 2./9./23.4. | Metal Party 19h, Eintritt ab 20h 2€
All Kinds of Metal |
| 30.4. | Petticoat Party 20h, Vvz 5€, A€ 6€
50er-60er Jahre Party
mit Live-Gig der "Dirty Little Crocodiles" |

Impres- sum

Guten Tach,

HERAUSGEBER

zweinullzwei - Verein zur Förderung von
kulturellen Veranstaltungen in Wuppertal
und Umgebung e.V. (Henning Schmalenbach,

Christian Vorbau, Tobias Wicht)

Zollstr. 11 | 42103 Wuppertal

Fon +49 (0)202 - 9 74 30 51

Fax +49 (0)202 - 4 46 94 07

ANZEIGEN

anzeigen@zweinullzwei.de

REDAKTION

redaktion@zweinullzwei.de

Honke Rambow - honke@zweinullzwei.de

Jessica Güsken - jessi@zweinullzwei.de

Cathy Höffer - cathy@zweinullzwei.de

Katharina Lerch - katta@zweinullzwei.de

Michael Reiners

FOTOS

Christoph Röhrig - foto@zweinullzwei.de

Dennis Scharlau - dns@gmx.net

GESTALTUNG

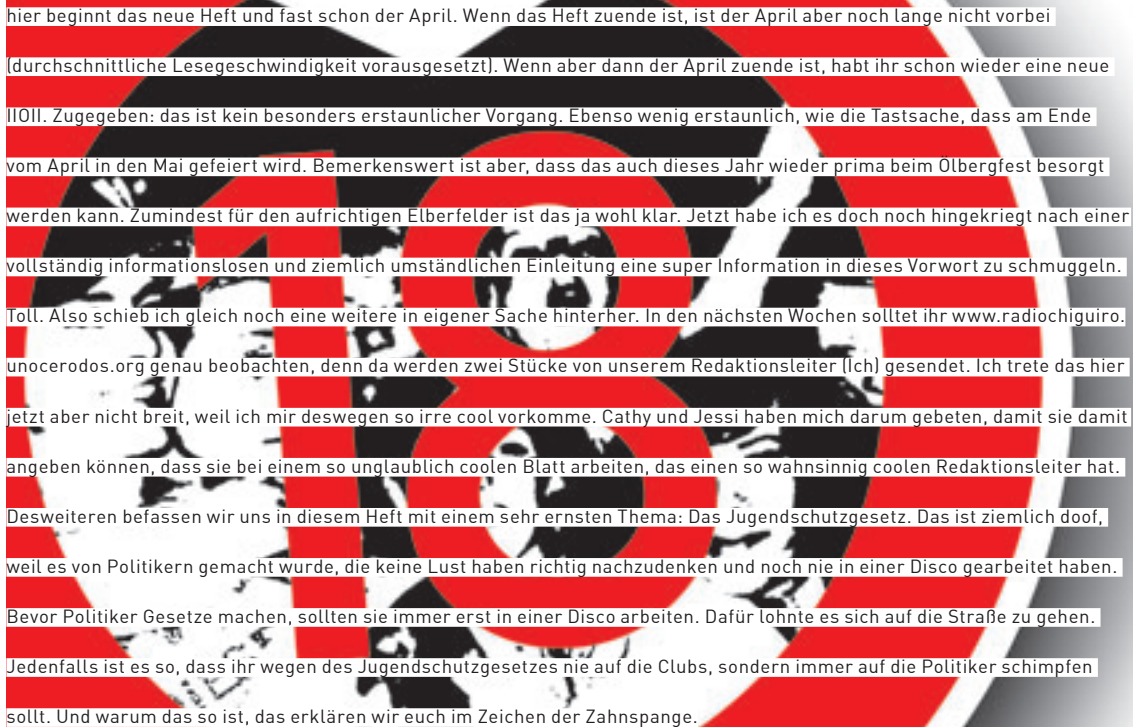
Patrick Ley - www.pl3y.de

PRODUKTION

VVA | Düsseldorf

Kartenausschnitt freigegeben vom Ressort Vermessung, Katasteramt
und Geodaten der Stadt Wuppertal, mit Genehmigung vom

12.12.2001 Nr. 5 1 / 2002



hier beginnt das neue Heft und fast schon der April. Wenn das Heft zuende ist, ist der April aber noch lange nicht vorbei
(durchschnittliche Lesegeschwindigkeit vorausgesetzt). Wenn aber dann der April zuende ist, habt ihr schon wieder eine neue
II0II. Zugegeben: das ist kein besonders erstaunlicher Vorgang. Ebenso wenig erstaunlich, wie die Tastsache, dass am Ende
vom April in den Mai gefeiert wird. Bemerkenswert ist aber, dass das auch dieses Jahr wieder prima beim Olbergfest besorgt
werden kann. Zumindest für den aufrichtigen Elberfelder ist das ja wohl klar. Jetzt habe ich es doch noch hingekriegt nach einer
vollständig informationslosen und ziemlich umständlichen Einleitung eine super Information in dieses Vorwort zu schmuggeln.
Toll. Also schieb ich gleich noch eine weitere in eigener Sache hinterher. In den nächsten Wochen solltet ihr www.radiochiguero.
unocerodos.org genau beobachten, denn da werden zwei Stücke von unserem Redaktionsleiter (Ich) gesendet. Ich trete das hier
jetzt aber nicht breit, weil ich mir deswegen so irre cool vorkomme. Cathy und Jessi haben mich darum gebeten, damit sie damit
angeben können, dass sie bei einem so unglaublich coolen Blatt arbeiten, das einen so wahnsinnig coolen Redaktionsleiter hat.
Desweiteren befassen wir uns in diesem Heft mit einem sehr ernstem Thema: Das Jugendschutzgesetz. Das ist ziemlich doof,
weil es von Politikern gemacht wurde, die keine Lust haben richtig nachzudenken und noch nie in einer Disco gearbeitet haben.
Bevor Politiker Gesetze machen, sollten sie immer erst in einer Disco arbeiten. Dafür lohnte es sich auf die Straße zu gehen.
Jedenfalls ist es so, dass ihr wegen des Jugendschutzgesetzes nie auf die Clubs, sondern immer auf die Politiker schimpfen
sollt. Und warum das so ist, das erklären wir euch im Zeichen der Zahnsperre.

Also hört auf, eure Jugend zu schützen

Verschwendet sie lieber

Euer Honke

Die Kippe bleibt im Arsch

DAS KÖHLERLIESEL IST ZURÜCK

TEXT: MICHAEL REINERS

FOTOS: DENNIS SCHARLAU

Fleißig arbeiten Michel Leymann und seine Freunde an der Renovierung des Köhlers. Fleißig arbeiten zumindest seine Freunde, er selbst sieht sich häufig abgelenkt: „Ich verfall meist ins Quatschen, erzähle den Leuten von meinem Konzept oder biete Bonbons an. Aber wir machen das schon.“

Und gemacht wird auch an diesem Abend. Immer wieder kreischen Kreis- und Stichsäge, steigt Staub auf und wir sind froh, dass uns ein Bier angeboten wird. „Das Köhler war immer ein Künstlertreffpunkt, das gab ihm auch diesen gewissen Charme. Daran wollen wir anknüpfen. Künstler aller Art sollen hier zusammenkommen, sich austauschen und ihre Kunst präsentieren können.“

Zu diesem Zweck wird denn auch ein Podest errichtet, das als Bühne fungieren und gegebenenfalls sogar zu einem Laufsteg umgebaut werden kann. Doch wer jetzt glaubt, das Köhler bekomme eine Bühne und im Übrigen bleibe alles beim alten, irrt. Das Klavier ist raus, die wurmähnlichen Abluftrohre weg, die krummen Barregale verschwunden, die zahlreichen Bilder abgehangen. Die eigenwilligen Wandgemälde werden mit Rigipsplatten überdeckt.

„Wir wollen die Bilder nicht zerstören“, versichert Michel, „aber wir brauchen die Wände eben für etwas anderes.“ Zum Beispiel für die monatlich wechselnden Ausstellungen, die Michel organisieren will. Durch seine Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann und seine eigenen künstlerischen Arbeiten hat Michel viele Menschen kennen





gelernt, die er nun einladen will. Und auch Bewerbungen sind ausdrücklich erwünscht: „Ob nun Airbrush, Grafitti oder Videoperformance, jeder kann mir seine Ideen vorstellen und sie hier verwirklichen.“

Viel Programm soll es geben. Doch neben den geplanten Lesungen, Ausstellungen, der Musik oder dem Kabaret wird dann doch klar, dass manche Dinge Bestand haben: „Der Kühlschrank ist noch da, in dem immer die Spiele aufgehoben wurden. Der wird aufgefüllt mit den besten Spielen, die es zurzeit auf dem Markt gibt.“

Auch das Mobiliar bleibt, allerdings sollen die Holztische ausgesägt und Glasplatten eingesetzt werden. „Darunter kann man dann Bilder oder Skizzen legen. Im Köhler wurde immer schon viel auf die Notizblöcke der Kellner gezeichnet, und diese Sachen haben jetzt endlich einen Platz.“ Selbst auf den Toiletten soll die Kunst Einzug halten. So sollen Interessierte die Möglichkeit haben, einzelne Kacheln zu gestalten, auf dass sich beim Wasserlassen eine vielseitige Kunstsammlung bestaunen lasse. Und dann natürlich ein Kicker, der in den Vorraum, den künftigen Wintergarten gestellt werden soll. „Es soll auf keinen Fall ein Bezahl-Kicker sein. Ich will meine Kosten nicht auf die Gäste abwälzen, das ist nicht mein Ding. Ich will, dass sich die Menschen hier Wohlfühlen. Schließlich wird das auch für mich so etwas wie ein Wohnzimmer, denn meine Wohnung ist einfach zu klein.“ Eventuell wird es sogar eine Küche geben, und auch da soll es

kunstvoll zugehen: „Ein Guter Freund von mir macht eine Ausbildung zum Koch. Er könnte sich hier verwirklichen und kreativ kochen.“

Die Säge verstummt endgültig. Mujo, einer der fleißigen Freunde Michels, hat Hunger und beschwert sich, dass es nichts zu essen gibt. Michel schlägt vor, zum nahe gelegenen Inder zu gehen. Dieser Vorschlag besänftigt Mujo und scheint zu relativieren, dass Michel die letzten zwei Stunden wieder nur geplaudert hat. Zum Schluss will man natürlich noch wissen, was denn nun eigentlich mit der Zigarette passiert, die noch immer im Hinterteil der Köhlerliesel steckt.

„Die Köhlerliesel muss natürlich bleiben“, schwärmt Michel, „und natürlich auch die Kippe. Vielleicht bohre ich ihr noch ein Loch in den Arsch und baue eine Nebelmaschine dahinter.“ Kunst!

**Geplanter
Eröffnungstermin:
30.4.**

**Künstler können sich unter
liebermichel@gmx.de
bewerben**



Das integra- tive Spiel

15 JAHRE WUPPERTHEATER

**EIN INTERVIEW MIT LILAY HUSER
UND MARCIA GOLGOWSKY**

VON CATHY & JESSI

LILAY HUSER (48), LANGJÄHRIGE
SCHAUSPIELERIN UND MITBEGRÜN-
DERIN DES WUPPER THEATERS IST
EINE ZIERLICHE FRAU IN ORIGI-
NELLER KLEIDUNG. WÄHREND SIE
UNS GEGENÜBER SITZT, VERSUCHT
SIE IHRE SCHÖNEN SCHWARZEN
LOCKEN IN FORM ZU BRINGEN. SIE
IST DEN HALBEN TAG DURCH DIE
STADT GEHETZT. LILAY KOKETTIERT
LIEBENSWEIT MIT EINER GEWISSEN
DAMENHAFTEN EITELKEIT, WENN SIE
FRAGT, OB WIR NICHT IHRE MITGE-
BRACHTEN FOTOS NUTZEN KÖNNTEN,
ANSTATT VOR ORT ZU FOTOGRA-
FIEREN. DANN BETRITT MARCIA
GOLGOWSKY (30) - SCHAUSPIELERIN
UND AUSGEBILDETE SÄNGERIN - DIE
SZENE UND LÖST GANZ PATENT UND
EINFACH UNSER PROBLEM: „NATÜR-
LICH MACHEN WIR VOM GESPRÄCH
FOTOS. SONST HÄTTE DER FOTOGRAF
JA GAR NICHTS ZU TUN!“ GUTER
PUNKT. DIE BEIDEN BESTELLEN SICH
ERST EINMAL EINEN TROCKENEN
ROTWEIN. DAS HIER WIRD EIN INTER-
VIEW ÜBER THEATER.



Foto: Christoph Röhrig

15 Jahre Wupper Theater – was bedeutet das für euch?

Lilay: Das ist zunächst mal eine lange Zeit. Mir ist auch erst dieses Jahr bewusst geworden, dass es schon 15 Jahre sind. Es ist ein schönes Gefühl, dass das Wupper Theater immer noch existiert und wir immer noch tätig sind und schöne Sachen machen.

Was will und kann denn das Wupper Theater – insbesondere, was andere Theater nicht können?

Lilay: Wir sind ja ein international orientiertes Theater. Und diese ganzen unterschiedlichen Leute bringen ja auch ihre unterschiedlichen Kulturen und damit andere Perspektiven mit ein. Gerade beim Theater bringen diese vielen verschiedenen Erfahrungen der Leute einige Vorteile mit sich. Man hat eben verschiedene Situationen erlebt und muss nicht nur phantasieren.

Wie kommt man denn dazu, ein Theater zu gründen?

Lilay: Also ich spiele schon Theater seit ich 16/17 Jahre alt bin... also knapp 30 Jahre *(list geschockt und muss lachen)*. Wir vier Gründungsmitglieder, also ich, mein Ex-Mann Vedat Erincin, Barbara Krott und Meray Ülgen, kannten uns schon aus einer Theatergruppe in Köln, bei der wir irgendwann nicht mehr mitmachen wollten. Dann haben wir einfach unser eigenes Theater gegründet. Wir sind ein Tournee-Theater, wir haben kein eigenes Haus, in dem wir spielen können. Wir hätten zwar gerne eins, aber das ist leider zu teuer.

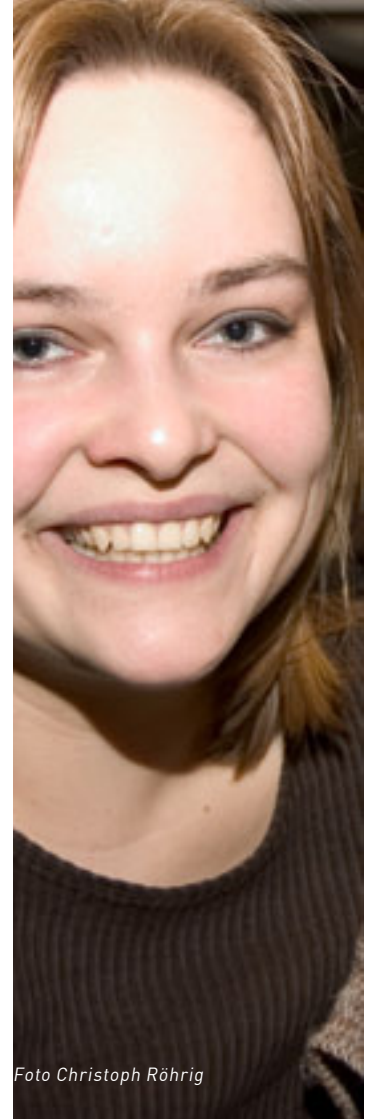


Foto Christoph Röhrig

Marcia, wie kamst du zum Wupper Theater?

Marcia: Ich habe das Theater zunächst gar nicht mit Wuppertal in Verbindung gebracht. Barbara Krott, unsere Theaterleitung, suchte damals Sängerinnen für ein neues Stück und arbeitete mit einer Pianistin zusammen, die ich eben auch kannte. Diese Pianistin hat mich dann als Sängerin vorgeschlagen. Da aber quasi alle Kollegen aus Köln kamen, habe ich überhaupt nicht realisiert, dass es um ein Wuppertaler Theater ging.

Warum „Wupper Theater“?

Lilay: Einfach weil es ein Wuppertaler Theater ist. Wir haben lange nach einem Namen gesucht und uns dann schließlich dafür entschieden.

Wieviele Leute seid ihr?

Lilay: Der Grundkern aus den Gründungsmitgliedern besteht natürlich immer. Aber je nach Projekt arbeiten ganz unterschiedliche Schauspieler und Regisseure mit.

Marcia: Was auch noch ein wichtiger Punkt ist, sind die Jugendarbeit und die Workshops, die wir betreiben.

Lilay: Das machen wir jetzt erst seit fünf Jahren. Wir arbeiten mit verschiedenen Einrichtungen zusammen, wie der RAA, dem Nachbarschaftsheim oder der Caritas. Außerdem arbeiten wir eng mit verschiedenen Schulen zusammen.



Foto: Antje Zeis Loi



Marcia: In den Osterferien gibt es zum Beispiel einen neuen Theater-Workshop namens „Messerscharf und Ungewöhnlich“ für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 20, wo es darum geht, unbekanntere Berufe aus der Bergischen Region kennenzulernen. Zum Beispiel Täschner oder Schneidewerkzeughersteller. Da diese Berufe keine richtige Lobby haben, gibt es dort viele freie Lehrstellen. Ich finde, dass der Workshop auf diese Art eine gute Möglichkeit ist, alternative Jobangebote aufzuzeigen und zu informieren.

Vor drei Monaten hatten wir einen Workshop mit jungen Migrantinnen, mit denen wir orientalische Märchen bearbeitet haben. Somit wollten wir spielerisch Probleme der jungen Mädchen thematisieren wie z.B. familiäre Abhängigkeit und natürlich auch gemeinsam lernen, damit umzugehen.

Also lebt das Wupper Theater besonders von der Interaktion, der Nähe zum Publikum?

Lilay: In der Zusammenarbeit mit Schulen hatten wir schon oft zweisprachige Stücke. So wird dann die sprachliche Kommunikation unter den Schülern und das Interesse aneinander gefördert. Das hat gut funktioniert. Gerade beim Theater muss man ja nicht alles wortwörtlich verstehen. Viele Probleme lassen sich durch Theater besonders gut angehen.

Marcia: Bisher haben wir zwar noch keinen literarischen Klassiker auf die Bühne gebracht. Aber natürlich machen wir nicht nur Jugendtheater.



2003, zum Beispiel, haben wir den Bergischen Kriminalroman „TÜRKISCH-ROT“ von der Wuppertaler Autorin Christiane Gibiec aufgeführt.

Was ist denn euer persönliches Lieblingsstück? Was würdet ihr am liebsten ewig spielen?

Marcia: Ich hab jetzt erst zwei Produktionen mitgekriegt, aber „Unter dem Mantel der Nacht“ finde ich schon ziemlich gut.

Lilay: Kinderstücke machen mir persönlich besonders viel Spaß. Was ich auch sehr gerne einmal spielen würde, ist „Irgendwo weint eine Rose“. Das ist ein Stück um drei Frauen, erzählt von verschiedenen Autoren.

Marcia, Du hast ja schon bei vielen anderen Produktionen gespielt, wie ist es für dich als Schauspielerin nun in einem eher wechselnden, interkulturellen Ensemble zu spielen?

Marcia: Das ist für mich schon etwas sehr Neues. Bisher habe ich eigentlich hauptsächlich mit „Lokal-Ansässigen“ zusammen gespielt – zum Beispiel die acht Jahre im „Vollplaybacktheater“ oder dann bei der „Bergischen Seifenoper“. Auf jeden Fall lief das eher nicht in einem solch interkulturellen Rahmen. Gerade die Arbeit mit den Jugendlichen finde ich sehr spannend und inspirierend. Es ist schön, in einer gewissen Perspektivlosigkeit durch Theater neue Impulse geben zu können.

Gibt es etwas besonders Bemerkenswertes, das ihr mit dem Wupper Theater erlebt habt – Positives wie Negatives?

Lilay: Da gab's vieles! Wir haben so viel erlebt... Aber wenn man heute mit vor 10 Jahren vergleicht, fällt leider auf, dass immer mehr Gelder gekürzt werden und es immer schwieriger wird, überhaupt noch zu spielen. Theatermachen kostet eben auch Geld, aber gerade am kulturellen Bereich wird oft als erstes gespart. Man muss halt sehen, wie man auch mit dem wenigen Geld noch Stücke machen kann.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft?

Lilay: Viel Geld, viele Zuschauer, ein eigenes Haus! *(lacht)*

Marcia: Was ich schön finde, ist, dass wir jetzt in die Partnerstadt Kosice eingeladen sind! Ich wünsche mir noch mehr internationale Arbeit in dieser Art, eben außerhalb Deutschlands spielen und mit Jugendlichen arbeiten zu können.

--

Die nächsten Aufführungen der aktuellen Produktion „**Unter dem Mantel der Nacht**“ werden am 29.04.06 um 20h sowie 30.04.06 um 16h, jeweils im Nachbarschaftsheim Alte Feuerwache stattfinden.

--

Weitere Infos auf www.wuppertheater.kulturserver-nrw.de



RWE-Fans: doof, aber nicht gefährlich

TEXT: KATTA

**FUSSBALLDEUTSCHLAND STEHT
KOPF! WEGEN DER WM? UNMÖGLICH,
DIE 202 IST EIN REGIONALBLATT,
DIE WM IST UNS ZU UNPERSÖNLICH,
UND DESHALB BITTE ICH SIE, MEINE
(PAAR) DAMEN UND (VORWIEGEND
DICKEN UND TÄTOWIERTEN) HERREN:
ERHEBEN SIE IHRE STIMME ZUM
„KNIET NIEDER, IHR BAUERN, ROT-
BLAU IST ZU GAST“, UND ZWAR BEI
ROT-WEISS-ESSEN, WAS JA JEDEM
EINIGERMASSEN FUSSBALLINTERES-
SIERTEN WUPPERTALER SCHON EIN
DORN IM AUGE SEIN DÜRFTE. GUT,
DER BERICHT KOMMT SPÄT, ABER
NICHT, WENN MAN BEDENKT, WIE
AKUT DIE WUT ÜBER DIE BLÖDE 3:2
SCHLAPPE DURCH EIN BEKACKTES
TOR DER ESSENER IN DER NACH-
SPIELZEIT (!!!) NOCH IST. ANBEI ALSO
DIE TATSACHENBEICHTE EINES
MITGEREISTEN WUPPERTALERS, DER
AN DIESEM TAG ÜBRIGENS ZIEMLICH
SPÄT NACH HAUSE KAM.**

„Es ist Samstag im Tal, genau genom-
men 9.30Uhr, und an der Kasse im Plus
riecht es nach Derby. Warum? Darum,
heute gilt es nämlich die 5:2 Schlappe
von neulich wett zu machen und den
Rot-Weissen aus Essen ein Bein im
Aufstiegsrennen zu stellen. Oder bes-
ser eine Grätsche, die sich gewaschen
hat und zwar mit Blut.

Eigentlich wollte ich den Morgen etwas
ruhiger angehen lassen, aber die Exe-
kutive bat mich inständig darum, mei-
nen Biervorrat noch im Wuppertaler
Hauptbahnhof zu vernichten, bevor sie
mir Eintritt in den Sonderzug gewährte.
Der war jedoch aus Sicht des Wacht-
meisters, der übrigens in direktem
Verwandtschaftsverhältnis zu Oli „die
Frisur“ Bierhoff stehen muss, schon
hoffnungslos überfüllt. Aha. Wer hätte
auch ahnen können, das ausgerechnet
heute so viele Wuppertaler nach Essen
wollen. Wir suchten also zum Zeitver-
treib erst mal das in der Bahnhofshalle
neueingerichtete Restaurant mit der
goldenen Möwe auf, wo ich den folgen-
schweren Fehler beging, auf Chiken zu
setzen, um mir anschließend 7000 mal
den Witz mit der Vogelgrippe reinziehen
zu müssen.

Aber ich hatte noch ganz andere
Sorgen. Jetzt galt es nämlich von Gleis
5 unter ständiger Beobachtung der
eben erwähnten „Frisur“ mit 2000
Oktan nach Essen rüber zu machen.
Und die S-Bahn, auf die wir ja wegen
eines überfüllten Sonderzuges ange-
wiesen waren, hatte den Vorteil, vier
mal länger als eben jener Sonderzug
unterwegs zu sein, was vielleicht daran
lag, dass Stationen wie Rosenhügel



borderline
no.67

Kurzfilme aus Wtal

Mi. 26. April. 19.30h.

Live: The Underdogs
Alternative

BloomClub

Eintritt frei

borderline wuppertal
0202-663 7647
borderline.wuppertal.de
borderline@wuppertal.de

und Nierenhof zu den größeren der angefahrenen Haltestellen zählten. Die einmaligen Naturschauspiele des beginnenden Ruhrgebiets hätten sich mit einer Doppel-0 an Bord deutlich entspannter genießen lassen, aber so konzentrierte man sich halt auf den üblichen SingSang und ging der Frage nach, ob eine Kreissäge auch geradeaus sägt und der Muskelkater wirklich stärker ist als normale Katzen. Daran sieht man im übrigen, dass die Zeit vor dem Anpfiff durchaus auch den begeisterten Anhängern sehr lang werden kann.

Als wir endlich ziemlich runtergekommen in Essen ankamen, begaben wir uns auf direktem Weg mit Pendelbussen zum Stadion, eine Rundfahrt durch Essens schönste Stadtteile inklusive. (Anm. d. Red.: Bekanntlich ist ja Essen eine Art Juwel des Ruhrgebiets) Problematisch war aber nach wie vor, dass es auch vor dem Stadion keine Möglichkeit gab, die im Zug nicht erlaubten Biere nachzuholen. Da aber noch ausreichend Zeit war, wurde kurzerhand das nächste vorbeifahrende Taxi angehalten und der Fahrer in seine Aufgabe, nämlich zur nächsten Tankstelle zu fahren und mit zwei Kästen Bier im Gepäck zurückzukommen, eingeweiht. Bis der gute Mann zurück war, war es fast 14 Uhr und wir stellten fest, dass auch das Bier am Tribünenvorplatz Umdrehungen hatte und eine Wurst für zwei Euro plötzlich machbar ist.

Zum Spiel: Wegen der Unzufriedenheit über den Verlauf der Jahreshauptversammlung und allgemeine Missstände im Bereich der Fanarbeit galt zu

Beginn ein Stimmungsboykott von 19:54 Minuten (Gründungsjahr des WSV). Außerdem wurden auf Choreos und Beflagung verzichtet. Ob die Aktion allerdings ein Erfolg war, bleibt dem Betrachter überlassen, da nur etwa 200 Wuppertal-Anhänger den Weg auf den Stadionvorplatz fanden.

Bei klirrender Kälte konnten Diskussionen zum Streitfall „Borussia im Namen“ und den Differenzen zwischen Präsidium, bzw. Vorstand und den Fanorganisationen geführt werden, die sich ja zur Zeit bekanntlich nicht so richtig herzlich in den Armen liegen.

So war es dem Personal vom Bierstand und den hitzigen Debatten zu verdanken, dass ich von der ersten Halbzeit, die Essen vor immerhin 12000 Zuschauern dominierte, kaum etwas mitbekam. Schlimm ist das allerdings nicht, wenn man bedenkt, dass Wuppertal mit einem peinlichen 2:0-Rückstand da raus kam. Und wie mittlerweile bekannt sein dürfte, schaffte es der WSV am Ende leider trotz richtiger Maloche nicht, das Spiel doch noch umzudrehen, und das alles nur, weil die Essener in der Nachspielzeit noch mal die Hütte beballern. Verflucht. Aber man sieht: So gefährlich ist es in Essen überhaupt nicht, wenn man von dem armen Pechvogel absieht, der sich auf der Stadiontreppe einen wirklich fiesen Beinbruch geholt hat, gute Besserung, Junge! Und was man auch sieht: Der WSV gibt sich Mühe, hat manchmal Pech und bestimmt auch bald mal wieder Glück. Auf eine schöne Rest-Saison.“

Bist Du zu jung?

ODER: WARUM NIEMAND WILL, WAS DAS JUGENDSCHUTZGESETZ ERLAUBT.

**TEXT: HONKE
INTERVIEWS: MATTIA**



ICH HATTE SEHR FRÜH BARTWUCHS.

DESHALB HAB ICH MICH, ALS ICH

KNAPP SECHZEHN WAR, AB DON-

NERSTAG NICHT MEHR RASIERT. DAS

WAR IN DEN 80ERN ALS DREITAGE-

BART TOTAL IN WAR. SO KAM ICH AM

WOCHENENDE DURCH JEDE DIS-

CO-TÜRKONTROLLE. DAMALS WAR

ES NOCH VÖLLIG VERBOTEN, ALS

16JÄHRIGER NACH MITTERNACHT IN

DISCOS RUMZUHÄNGEN. DAS MACHTE

ES JA GERADE SO REIZVOLL. DIE

MUSIK IN DEN LÄDEN FAND ICH EHER

SCHUSSLICH UND MIT DEN LEUTEN

DURFTE ICH JA NICHT REDEN, SONST

WÄRE AUFGEFLOGEN, DASS ICH ZU

JUNG BIN. EIGENTLICH GING ES NUR

DARUM, DASS ICH AM MONTAG IN DER

SCHULE ERZÄHLEN KONNTE, WAS

ICH FÜR EIN COOLER HECHT BIN. DER

ABEND SELBER WAR SCHEISSE...

..Heute hat sich das alles geändert. Jugendliche unter 18 dürfen, seit 2003 das Jugendschutzgesetz geändert wurde, so lange in Discos bleiben, wie sie wollen. Vorausgesetzt, sie haben einen Erziehungsberechtigten oder eine von den Erziehungsberechtigten beauftragte Person dabei. Und damit geht das Problem los. Denn was so liberal aussieht, hat einen ganz entscheidenden Haken: Wenn Clubs Jugendliche reinlassen, übernehmen sie damit die Verantwortung, dass die Jugendlichen auch eine volljährige Begleitperson dabei haben. Das kann zwar beim Einlass noch relativ leicht kontrolliert werden, aber wie soll der Clubbetreiber überprüfen, ob die Begleitperson nicht einfach früher geht und den Jugendlichen schutzlos der Partyhölle überlässt? Und ein weiteres Kontrollproblem tritt auf: Eigentlich müssten die Tresenkkräfte bei jeder Bestellung von Schnaps oder Schnaps-Mischgetränken den Ausweis kontrollieren, denn die dürfen auch nicht an Minderjährige verkauft werden. Jeder, der schon einmal in einem Club am Tresen gearbeitet hat, wird bestätigen, dass das völlig unmöglich ist. Zumal genau genommen auch kontrolliert werden müsste, wer den Schnaps letztlich trinkt.

Zur Zeit führt das Ordnungsamt in Wuppertal regelmäßig Kontrollen in den Clubs durch und findet alle Nase lang Minderjährige ohne Begleitperson. Die Verantwortung müssen dann die Clubs übernehmen. Auch wir stießen bei einer völlig zufälligen Gästebefragung natürlich gleich auf Lisa*, die 17 und begleitungslos unterwegs war. Sie habe nie ein Problem in Clubs zu kommen,

sa. 01.04.06

_tarzrapid: elektro mit dj sturmbringer

do. 06.04.06

_45rpm zeigt: freitag!

fr. 07.04.06

_die soul rabbi nacht

sa.08.10.05

_redlight district: house mit stefan waldschmidt

sa. 15.04.06

_barcode clubbing: house!

so. 16.04.06

_orgasm sound: house mit djs mario & taes

do. 20.04.06

_neuf! moderne zeiten: house mit dj hooker

fr. 21.04.06

_rhythm to rhythm: house mit markus worgull

sa. 22.04.06

_redlight district: house mit stefan waldschmidt

do. 27.04.06

_neuf! moderne zeiten: house mit dj hooker

fr. 28.04.06

_superlounge: rare funk mit kai

sa. 29.04.06

_hotel yorba - indie disco


Maxim
bar • club • lounge
Strobus & Wollhaas www.club-maxim.com

Chili Royal

Alle WM Spiele auf Grossbildleinwand, Einlass jeweils 30 Min vor Anpfiff.

APRIL 06

Dienstags:
incredible strange film club

Jeden 3. Freitag im Monat:
recent release
musik neuerscheinungen
präsentiert von (L)M

Mittwochs:
new urban DITCM classics

Samstags:
listening night
mit wechselnden Djs

Sonntag, 30.04, ab 22h
BIN SAUFEN
Party im Anschluss an das
Delbergfest mit Guido Hoffmann,
Thomas Muehlhans und Thorsten Ulrich

chili royal · brunnenstr.31 · wuppertal · 0202 311056 · www.chiliroyal.de

erzählt sie und gibt als Grund dafür an, dass sie älter aussähe. Auch die anderen Befragten, die alle mittlerweile über 18 sind, gaben an, dass sie auch in ihren minderjährigen Zeiten ohne Probleme überall reingekommen seien. Interessanterweise waren sich aber auch alle einig, dass es nicht generell gut ist, dass 16jährige in Clubs dürfen. Lisa macht es noch von der individuellen Reife abhängig, die sie für sich selbst wohlhin Anspruch nahm, doch je älter die Clubgänger werden, um so stärker werden die Ressentiments gegenüber Minderjährigen. Ditch hat zwar mit 16 schon in Clubs aufgelegt, findet es aber heute mit 30 überhaupt nicht mehr gut, wenn 16jährige im Club sind. *„Ich war dabei produktiv und hab mich nicht zugezoffen, sondern Musik für die Leute gespielt und die zum rocken gebracht. Ist auch 14 Jahre her, da tickte die Uhr eh noch anders. Heutzutage kommen die 16jährigen in den Club, machen nix Produktives, sondern saufen sich zu und kotzen vor den Laden. Das finde ich nicht gut.“* Das werden die Minderjährigen jetzt ziemlich unfair finden. Ist es auch irgendwie, denn als wir sechzehn waren, dachten wir ja auch, dass wir ein Recht darauf hätten, in die Erwachsenendisco zu gehen. Vielleicht wurde deshalb das Jugendschutzgesetz so geändert, wie es heute ist. Vielleicht aber auch, um der Tatsache, dass sowieso Minderjährige längst massenweise in Clubs gehen, Rechnung zu tragen.

Tatsächlich führt die halbgare Regelung aber dazu, dass die Clubbetreiber jetzt ihrerseits reagieren. Weil sie gar keine Lust haben, auf irgendwelchen

Stress mit Ausweiskontrollen und gegebenenfalls Behörden, weil jugendliche Gäste meist auch keine lukrativen Kunden sind und sicherlich auch weil die Erwachsenen lieber unter sich bleiben wollen, gehen manche Clubs dazu über, generell keine Unter-18-jährigen mehr reinzulassen. Egal, ob sie eine Begleitperson dabei haben oder nicht. Das dürfen die Clubs natürlich auch, denn nur weil es generell irgendwie erlaubt ist, muss ja niemand Minderjährige in die Disco lassen. Der Clubbetreiber hat immer noch Hausrecht und darf sich aussuchen, wen er als Gast will und wen nicht. Ausgenommen sind nur rassistische und Minderheiten diskriminierende Gründe bei der Selektion. Minderjährige sind aber keine Minderheit. Im U-Club ist das Wochenende mittlerweile den Über-18jährigen vorbehalten. Zum Superclub dürfen jüngere unter den vorgenannten Bedingungen noch. Der Butan umgeht das Problem dadurch, dass er eine spezielle Jugenddisco anbietet. Eigentlich die eleganteste Lösung, denn so haben die Jugendlichen ihren Spaß, werden nicht von Erwachsenen als „Scheißblagen“ beschimpft und das Ordnungsamts bleibt friedlich.

Nachdem dieser Artikel geschrieben wurde, führte das Ordnungsamts im U-Club eine Kontrolle durch, die – ohne dass ein begründeter Verdacht auf Verstöße vorgelegen hätte – den Discobetrieb für einige Zeit vollständig lahm legte. Kurz vor Redaktionsschluss nahm der zuständige Hotel- und Gaststättenverband DeHoGa zu diesem Vorfall Stellung. Nebenstehend drucken wir die ungekürzte Pressemitteilung.

Pressemitteilung

DES DEUTSCHEN HOTEL- UND GASTSTÄTTENVERBANDES

Razzien in Wuppertaler Diskotheken

Vorvergangenen Samstag war es wieder soweit: In einer Wuppertaler Diskothek führte die Polizei gemeinsam mit anderen Behörden eine Razzia durch. Mit rund 40 Beamten wurden die Personalien der rund 300 Gäste und Angestellten der Diskothek festgestellt. Der Betrieb musste für etwa eine Stunde unterbrochen werden.

Der Betreiber hatte indes nichts zu befürchten, es wurden keine Gesetzesverstöße festgestellt. Bei den Gästen blieb dennoch ein negativer Eindruck zurück. Die Kontrolle wirkt sich daher zumindest mittelbar auf die Umsätze aus: Kein Gast wird gern kontrolliert. Fazit: Die Gäste bleiben aus und der Umsatz geht zurück.

„Wir stehen Kontrollen grundsätzlich offen gegenüber“, so Herbert Lorenz, Vorsitzender des Hotel- und Gaststättenverbandes Wuppertal. „Wer sich an die einschlägigen gesetzlichen Vorgaben hält, wie etwa das Jugendschutzgesetz oder die Hygienerichtlinien, der hat auch nichts zu befürchten“. Andreas Höffken, Geschäftsführer des DEHOGA Nordrhein ergänzt: „Bei Kontrollen muss auch Augenmaß bewahrt

werden. Soweit konkrete Hinweise auf Gesetzesverstöße vorliegen, sind natürlich auch ausgedehnte Kontrollen gerechtfertigt. Eine Sippenhaft wegen Verfehlungen einzelner Kollegen darf es aber nicht geben.“

Eine verlässliche Überwachung liegt ganz klar im eigenen Interesse der Unternehmer. Hierdurch wird gewährleistet, dass die gesetzlichen Bestimmungen befolgt und im Einzelfall die „schwarzen Schafe“ sanktioniert werden.

Neben rasant steigenden Betriebskosten und der immer noch anhaltenden Konsumzurückhaltung bei den Gästen ist seitens der Ordnungsbehörden deshalb Fingerspitzengefühl gefordert. Bereits 2004 vereinbarte der DEHOGA in einem Treffen mit den an den Kontrollen beteiligten Behörden, gemeinsam am guten Ruf der Gastronomie und damit am positiven Bild Wuppertals zu arbeiten. „Dazu gehört auch, bei den vielen renommierten Betrieben, die seit Jahren einen guten Teil der Lebensqualität in Wuppertal ausmachen, der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gewahrt wird“, so Herbert Lorenz.

Der DEHOGA wird das Thema in seinem nächsten Treffen mit dem Oberbürgermeister wieder auf den Tisch bringen. Ebenso wie die Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie, die in Wuppertal fast doppelt so hoch sind wie in den Rheinmetropolen Köln und Düsseldorf.

JEDEN

U-CLUB'S

SUPER CLUB

! SUPER-SONDER-TERMINE !

MITTWOCH 12.04 - SUPER CLUB SPECIAL*

SONNTAG 30.04 - 1 JAHR SUPER CLUB

* MIT NEUBAUER SUPER CLUB TUNNEN AM BUNDESTRASSE 12,04. FINNET WAGEN GARANTIERUNG NICHT STAFF. MIT SUPER CLUB WIRD DANKE AUF MITTWOCH 12.04 WERBET

U-CLUB // ENTRITT 3 EUR // 22:00 - 0:00 UHR // FRIEDRICH EBERT STR. 10 // ELBERFELD

DONNERSTAG

Doofe Städte

FOLGE 6 // TOKIO
TEXT: KATTA

Tokio doofe Stadt

Eigentlich wäre an dieser Stelle ja Köln dran gewesen, aber eigentlich ist Köln ja überhaupt keine doofe Stadt. Und eigentlich ärgern wir uns hier auch nur über deutsche Städte, aber eigentlich müssen wir eine Ausnahme machen.

Denn wenn eine doofe Stadt in der Lage ist, eine so doofe Band wie Tokio Hotel zu ihrem Namen zu inspirieren, sollte man das hier unter die Lupe nehmen.

Im Grunde bin ich mir sicher, dass die Jungs von Tokio Hotel überhaupt nichts dafür können, weder für ihren Namen noch für die dummen Texte, und auch der Sänger wollte eigentlich gar nicht wie die Mini-Playback-Show-Version von Nena aussehen. Aber dass Tokio schlimm ist, das ist klar. Tokio ist ja vor allen Dingen auch sehr groß. Nirgendwo sonst auf der Welt leben so viele Menschen in einem Ballungsraum, nicht mal im Ruhrgebiet. Die Enge der Stadt verwirrt die Menschen dort zutiefst, weshalb sie mittlerweile nicht mal mehr wissen, was Tokio ist. Als wirkliche Stadt existiert das Ding nicht mal auf dem Papier, und man kann sich aussuchen, ob man mit Tokio das Gebiet oder die Stadtteile da drin oder die Präfektur meint. So weit kommt es halt, wenn man im Weltkrieg die halbe Stadt in Kamikaze-Flieger steckt. Dann wohnt da irgendwann keiner, man löst die Stadt einfach auf und stiftet heillose Irritationen. Die – mittlerweile wieder vielen – Bewohner Tokios sind so verwirrt, dass sie meinen, immer und überall ein recht auf kühle Getränke in lustigen Farben und widerlichen Geschmackrichtungen zu haben. Deswegen stehen in der ganzen Stadt Ge-

tränkeautomaten rum, was nachts eine angenehm diffuse Beleuchtung macht und außerdem so viel Energie schluckt, dass man ein ganzes Atomkraftwerk außer Betrieb nehmen könnte, schaffte man die Getränkedepots ab.

Bald können die Tokionesen aber wieder Kraft und Ruhe tanken, denn im April kommen die süßen Kirschblüten raus und machen ihre Schleusen auf. Das duftet und macht tierisch an, wenn man dabei an die geile Frau aus der Mon-Chérie-Reklame denkt, die als einzige die Lippen zum Kirschen benippeln hat.

Aber Kirschpratinen sind nicht gerade eine der typisch japanischen Speisen, und ich bin mir sicher, dass ein durchschnittlicher Tokio-Einwohner ungefähr so oft Sushi isst, wie Wuppertaler tatsächlich ihre bergische Kaffeetafel aufbauen. Was essen die da? Hauen die wirklich den lebenden Äffchen den Kopf auf und Löffeln die Hirnmasse raus, oder waren das dann doch die Chinesen? Ist das eigentlich ein Nazi-Text, wenn ich über eine Stadt im Ausland lästere? Schmeckt Sushi eigentlich irgendwem? Und was eigentlich ist der Sinn von Pokemon?

Ich finde es nicht richtig, Kinder mit Trickfilmen nervös zu machen, in denen nie mehr passiert, als dass Bällchen hingeworfen werden und dann Leute rauspringen. Das ist doch scheiße.

Tokio ist als Medien-Metropole mitverantwortlich dafür, und bestimmt haben Tokio Hotel auch ganz oft Pokemon geschaut, vielleicht tun sie es noch

heute beim Nasebohren und Popelfresen, die Racker, und sind deswegen so nervös. Und wenn man mal ehrlich ist, machen sie auch unsereins nervös, denn ich für meinen Teil konnte mit schlappen 15 Jahren noch nicht so viele Sexpartner haben, wie ich wollte. Ich muss bis heute richtig dafür arbeiten. Die Jungs können sich Krankheiten zuziehen, von denen wir nur träumen. Sie werden die jüngsten Drogentoten des Showbiz sein! Ich bin neidisch. Und schiebe es Tokio zu, der doofen Stadt, weil ich mir anders nicht zu helfen weiß.



Hingehen

HEADLESS

FIRE RED PON BABYLON TOUR 2006

STUDIO 54

HOLLAND-LINK-UP

CONTOPIA

ROCKOKOCLUB

SUPERCLUB SPEZIAL

FX FESTIVAL SESSION LOVE & LIGHT

1 JAHR HEARTBREAK HOTEL

HOTEL YORBA

DOLL SQUAD MEETS BEATCASINO

SOUND OF THE SUN

BIN SAUFEN

DRUMCODE LABEL NIGHT

HEADLESS

1.4. | U-CLUB | 23 UHR | 5 EURO



Laut und fast wie zuhause

Die Vollbedienung in Sachen Alternative zeigt euch wie gewohnt am ersten Samstag, was im härteren Gitarrensegment so geht. Dieses Mal werden die DJs Ghostdog und Norman dafür sorgen, dass alle Freunde der alternativen Klänge auf dem Zahnfleisch nach Hause robben. Neben den aktuellen Genre-Hits werden euch die neuen Kracher von The Vines, Taking Back Sunday oder The Raconteurs um die Ohren geknallt. Statt die Grenzen eurer heimische Anlage mit Alternative Rock, Hardcore, Emo oder Punkrock auszustesten, solltet ihr lieber in den U-Club kommen, denn da ist es richtig laut. .

FIRE RED PON BABYLON TOUR 2006

7.4. | U-CLUB | 21 UHR

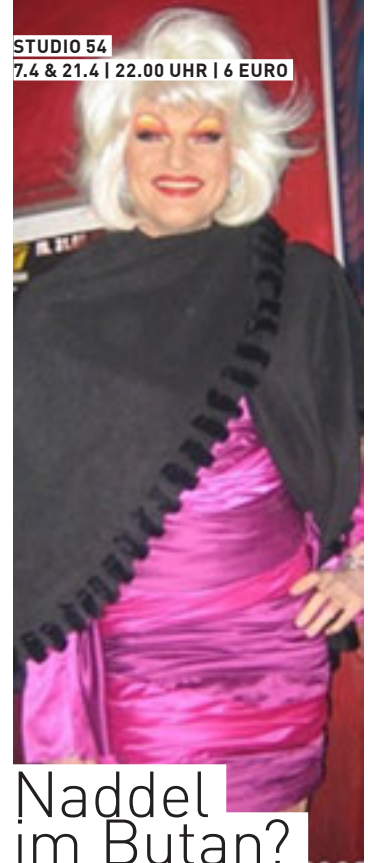


Turbulent und live

. Wuppertals erstes Reggae-Dancehall Live Konzert des Jahres: Mit Chezidek, Turbulence und Lutan Fyah lädt der U-Club die erste Garde der New Generation Artists ein. Lutan Fyah, der seinen Namen nicht zu unrecht trägt, denn seine Lyrics und seine Stimmgewalt entfachen ein wahres Feuer auf jeder Bühne, ist bekannt durch Songs auf dem deutschen Sillywalks Label und den Riesenhit von 2005 „rasta still deh bout“. Sein Compadre Chezidek ist einer der Newcomer des letzten Jahres. Dessen letztes Album und Singelauskoppelungen wie „leave the trees“ gingen durch jede Dancehall Europas. Headliner der Tour ist Turbulence „the Future“, hierzulande bekannt als Tour-Support von Sizzla, in dessen Schatten er lange stand. Im letzten Jahr kam endlich der langverdiente Durchbruch von Turbulence, ausgelöst von seinem monatelang auf Platz 1 aller Reggaecharts platzierten Hit „Notorious“. Turbulence ist seither einer der erfolgreichsten Reggae und Dancehallacts Jamaikas. Tickets für dieses Konzert solltet ihr rechtzeitig im Vorverkauf unter www.u-club.de ergattern, denn es steht nur eine limitierte Anzahl zur Verfügung.

STUDIO 54

7.4. & 21.4. | 22.00 UHR | 6 EURO



Naddel im Butan?

Nachdem bei der Studio Premiere Olivia Jones glatte vier Stunden für einige Fragezeichen in den Gesichtern der Besucher sorgte, fragt der Wuppi sich doch gleich, wer nun denn im Mai zur beliebtesten Party der Stadt kommt. Doch bei der Studio 54 lautet die Devise: Wer nicht kommt, den bestraft die Unwissenheit. .

HOLLAND-LINK-UP
8.4. | U-CLUB | 23 UHR



Windmühlen, Tulpen und lecker Käse...

Nach dem Motto „Die Welt zu Gast bei Freunden, Freunde zu Gast in Wuppertal“ hat der U-Club in Sachen Völkerverständigung wieder mal die Nase vorn. Reggae-Gesandte aus den nahgelegenen Ländern gestalten jeweils einen Abend im U-Club und präsentieren damit ihr Land. Als Startschuss der Reihe fand im Februar der „BELGIAN LINK UP“ statt und stieß spontan auf extrem positive Resonanz. Die Belgier kamen Busweise nach Wuppertal und feierten eingeladenen mit der lokalen Clubszene. Nun freuen wir uns auf eine Fortsetzung: Holland hat neben Windmühlen- und Käse-Klichses nämlich eine astreine Dancehall und Reggae Soundsystem Szene zu bieten. Neben Hollands No1 Sound HERB-A-LIZE-IT, die bereits beim Universal Clash im U-Club durch ihre ausgezeichneten Dubplates und ihr gutes Entertainment das Publikum begeisterten, treten auch JAMROCK ENTERTAINMENT aus Amsterdam auf.

CONTOPIA | BÖRSE
8.+ 9.4 | SA 10-24 UHR / SO 10-18 UHR
TAGESTICKET 8,- / CONTICKET 13,-
WWW.CONTOPIA.DE.VU



Sailor Soldiers und Eva Piloten

Mittlerweile kann niemand mehr behaupten, noch nichts von Manga oder Anime gehört zu haben. Ob sich auf Grundschulhöfen um Yu-Gi-Oh!-Karten gekloppt wird, einsame Nerds laden oder man auf Partys Shinjuku-mode durch die Gegend hüpfen sieht: japanische Popkultur is everywhere. Dabei sind das eigentlich nur die üblichen Auswüchse eines Hypes, die einen leicht übersehen lassen, was man alles Feine dahinter entdecken kann. Heroen der Animationskunst und des bebilderten Erzählens wie Hayao Miyazaki („Das wandelnde Schloss“), Satoshi Kon („Tokyo Godfathers“) oder Yoshitaka Amano (vergisst Giger!) sind über jeden Hype erhaben. Für Liebhaber und Kenner gibt es jetzt eine Manga-Anime-Convention gleich vor der Haustür Die Contopia bietet Kostüm- und Fanartwettbewerbe, Modenschau mit Installation, Japanischkurs, Bands, Tanzgruppen und einen Händlerraum, in dem man sein Ersparnis sinnvoll investieren kann. Bei dem erschwinglichen Eintrittspreis bleibt schließlich noch was übrig...

ROCKOKOCLUB
8.4. | BUTAN | 23 UHR | 3/6 EURO



Tobi rockt

Wir laden zur großen Geburtstagssause. Vor fünf Jahren ist der Rockokoclub ins Butan eingefallen, hat uns allen wahnsinnige Momente beschert und sich zur beliebtesten Rockparty im bergischen Land gemausert. Das muss gefeiert werden. Natürlich mit allen DJs und allen Hits. Zusätzlich werden die brandneuen Rockoko T-Shirts zu ersten Mal erhältlich sein und die ersten 300 Gäste dürfen sich über einen Rockoko-Button freuen. Als Geburtstagsgeschenk an uns und an euch wird Butan-Betreiber Tobias Wicht sich auch hinter den Platten-Spielern tummeln. Sein halbstündiges Gast-Set wird gegen 1.30h erwartet.

SUPERCLUB SPEZIAL
12.04. + 30.04
U-CLUB | 22 UHR | 3 EURO



Mit Gottes Segen

Der April macht, was er will, zumindest was die Termine des normalerweise an Donnerstagen stattfindenden Superclubs betrifft. Am „Gründonnerstag“ ist nämlich Party machen verboten! Das hat der Papst befohlen und als brave Jünger nehmen die Jungs vom U-Club dieses Gebot ernst und machen kurzerhand den Mittwoch zum Supertag. Und obendrauf gibt es noch eine geheime Superaktion. Etwas weniger geheim wird das bevorstehende Jubiläum. Vor genau einem Jahr öffnete der Superclub erstmals seine Pforten. Seither hat er sich zu Wuppertals No1 Partyereignis außerhalb des Wochenendes gemausert. Das soll nun gebührend gefeiert werden und zwar mit einem extra Termin. Am 30.04. tanzen wir also nicht nur in den Mai, sondern auch in die zweite Legislaturperiode des Superclubs, mit dabei natürlich Ralf und seinen Gästen, sowie Dancehall-Mattia im kleinen Club. Jesus hat selbstverständlich freien Eintritt...



MONATSPROGRAMM APRIL

Sa. 01.04.06 Bookersnight#9

Die elektronische Szene feiert sich selbst und geht ungewohnte Wege: Dj's an der Theke - Booker an der Turntables.

Fr. 07.04.06 Studio 54

Dj's: Achim | Kai | Stefan Waldschmidt
Tito | B. Pergande | 22h 6 Euro
mit Coolibri Card 5 Euro

Sa. 08.04.06 5 Jahre Rockoko Club

Alternative | Modern Rock | Funk
22h 3 Euro | 23h 6 Euro

Fr. 14.04.06 Geschlossen :-| wg. Karfreitag

Sa. 15.04.06 Fx Festival Session [Goa | Trance | House]

Live: Andromeda aka Soulsurfer | Chromosome | Dj's: Mikari | Noah | Rubicon
Sandrino | Veith uvm. | 22h 6 Euro
24h 9 Euro | 2Day-Ticket 12 Euro

So 16.04.06 Love and Light [Minimal Night]

Riccardo Villalobos [Cocoon.net] Roman Flügel [50% Alter Ego] Sturmbringer
Sia Mac | Noah | Rubicon | Veith
Frank Sonic | 22h 6 Euro | 24h 9 Euro
2Day-Ticket 12 Euro

Fr. 21.03.06 Studio 54 Dj's: Achim | Kai | S. Waldschmidt

Tito | B. Pergande 22h 6 Euro | mit Coolibri Card 5 Euro

Sa. 22.04.06 Rockoko Club

Fr. 28.04.06 Sensation Soul [RnB, Soul, House]

Sa 29.04.06 Mushido Club presents: Sound of the Sun

Sander Kleinenberg exclusive DVDJ-Set
Sandrino uvm. Special: Videoshow von Sander
22h 9 Euro | 24h 12 Euro

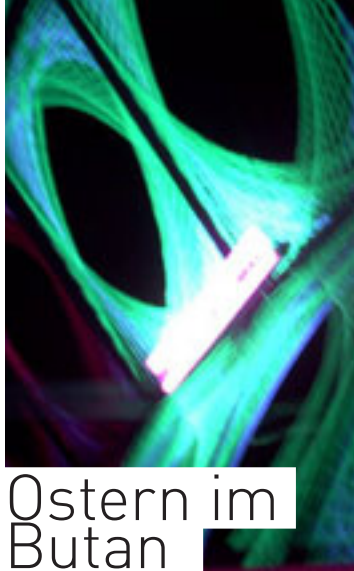
So. 30.04.06 Four Seasons presents: Drumcode Label

Night Bookingstage: Adam Beyer |
Cari Leckebusch, uvm. 22h 10 | 24h 12 Euro
Im Elchkostüm frei!

Sa. 06.05.06
Tielmannbeats
feat.
THE PRODIGY
Dj Set

[WWW.BUTANCLUB.COM]
WUPPERTAL-HECKINGHAUSEN
AUF DER BLEICHE
58 BHF. OBERBARMEN 100 M
446 W-BARMEN | A1 W-LANGERFELD

**FX FESTIVAL SESSION MEETS LOVE
AND LIGHT | 15.4. | BUTAN | 22.00
UHR | 6/9 EURO VOR/NACH 24 UHR**



Ostern im Butan

Da Karfreitag ja tanzfrei bleiben muss, beginnt das FX Festival erst am Ostersonntag. Los geht es mit Live Sounds von Andromeda aka Soulsurfer. Andromeda aus Schweden ist in der House- und Trance Szene auch unter dem Pseudonym Chromosome bekannt. Fluffiger Sound - absolut passend für die FX Session. Danach haben die Residents Mikari, Noah, Rubicon, Sturmbringer und Sandrino ein langes Wochenende vor sich - habt ihr doch die Möglichkeit für nur 12 Euro den Sonntag gleich noch mitzunehmen, wo die Love and Light mit Ricardo Villalobos und Roman Flügel aufwartet. Ein echtes Festival.

**LOVE AND LIGHT
16.4 | BUTAN | 22.00 UHR
6/9 EURO VOR/NACH 24 UHR**



Ostern im Butan 2

Ricardo Villalobos gehört zu den angesagtesten Acts des aktuellen minimal House und hat an Popularität seinen Agenturchef Sven Väth längst eingeholt, wenn nicht sogar schon überrundet. Der smarte Wahlberliner kommt nach zweijähriger Butan-Abstinenz wieder auf die Bookingstage. Und damit er sich so richtig ins Zeug legen muss, wird ihm die bessere Hälfte von Alter Ego zur Seite stehen. Roman Flügel feiert seine Premiere im Butan und wird zeigen ob er als Solo DJ genauso rockt, wie im Studio mit seinem Produzenten. Frühes Erscheinen kann also nur von Vorteil sein - dieses hochgradig kredible Minimal Programm sollte zu erheblichem Besucherandrang aus der gesamten Region führen..

**1 JAHR HEARTBREAK HOTEL
21.4. | U-CLUB | 23 UHR | 5 EURO**



Bis die Tolle wackelt

Hot'n'Rock'n'Roll servieren die JAILBIRDS zum 1jährigen Jubiläum des Heartbreak Hotels live im U-Club. Mit coolem Kontrabass, treibendem Drumbeat und 50ties-Style-Gitarren legen sie ihren Sound durch den Kopf direkt in die Beine. Zu Interpretationen vieler Klassiker, von den Beatles bis zu Elvis, kann die Hüfte geschwungen werden und das Haar geschüttelt. Natürlich werden neben authentischem R'n'R auch moderne Einflüsse erkennbar, aber genau das macht den unverwechselbaren Sound der Band aus. Mit mehr als 10 Jahren Banderfahrung, 4 Longplayer Veröffentlichungen und diversen Compilation Beiträgen, ist die Leidenschaft für den King of Rock'n'Roll jedoch nach wie vor ungebrochen. Das lässt auch die Performance und das Entertaining des Frontmanns „Martin Manneck“ unschwer erkennen. Zwischen den Sets gibt es natürlich knisternden Rock'n'Roll vom Plattenteller in gewohnter Manier. Bandinfos bekommt ihr unter: www.jailbirds.de

**HOTEL YORBA
29.4. | MAXIM | 23 UHR | 5 EURO**



Back to Brit

Das Karfreitag-Tanzverbot beschert uns in diesem Monat einen Samstagstermin im Maxim. „Wuppertals Finest Indie-Dancefloor“ nutzt den Sondertermin für ein Brit Pop Special. Besonders die britische Indie-Szene der 90 Jahre wird an diesem Abend wieder belebt. Bands wie Blur und Oasis gehören wie die Charlatans noch heute zum Standardrepertoire der Indie-Clubs, wogegen Bands wie Northside, Inspiral Carpets und My Bloody Valentine kaum noch berücksichtigt werden. Es wird Zeit, die wahren britischen Popperlen aus dieser Zeit mal wieder in den Focus zu rücken. Micha Kühn nimmt sich der Sache an und wird das bekannte Hotel Yorba Programm entsprechend ergänzen. .

WWW.CLUB-NIGHTS.DE



SA. 01.04.

headless

alternative // hardcore // emo // punk
2nd: beat club: rare funk & soul
wuppertal // u-club // 23h

SA. 15.04.

headless

alternative // hardcore // emo // punk
2nd: cuts for cats: hip hop
bochum // planet // 22h

FR. 07.04.

KING KONG KLUB

indie // brit // emo // punkrock
djs: christian & micha
hotel shanghai essen // 23h

SA. 22.04.

ROCKOKOCLUB 114

halle: alternative // rock // indie - 2nd: funk
3rd: pop & wave der 80er - 4th: metal und hardcore
butan // wuppertal // www.butanclub.com

FR. 08.04.

ROCKOKOCLUB 113

5 JAHRE - BIRTHDAY PARTY
halle: rock - 2nd: funk 3rd: wave & 80er - 4th: metal
butan // wuppertal // www.butanclub.com

SA. 22.04.

headless

alternative // hardcore // emo // punk
2nd: beatclub: djan (capri bar)
alte druckerei // lüdenscheid // 21h

SA. 15.04.

KING KONG KLUB

indie // brit // emo // punkrock
2nd: nina // beatz + kekse
u-club // wuppertal // www.u-club.de

SA. 29.04.

HOTEL YORBA

ERSATZTERMIN FÜR KARFREITAG.
indie // brit pop // 60s beat
maxim // kirchstr. 10 // w-elberfeld

DOLL SQUAD MEETS BEATCASINO
29.4. | U-CLUB | 22 UHR | 6 EURO



Australische Killerbienen

Mit der australischen Frauen Band „DOLL SQUAD“ hat Beatcasino Veranstalter Ralf P. diesen Monat ein besonderes Highlight für seine sixties Party im U-Club ergattert. Die vollständig ausgebuchte Tournee der Killerbienen im 60's-Ronettes-Outfit, steht für ihren großartigen Erfolg. Bei ihren Konzerten präsentieren sie erlesensten Poppunk/Powerpop. Ihre Einflüsse stammen aus der Mod und Jugendkultur der Sechziger Jahre. Als musikalische Vorbilder werden u.a. The Pretty Things, The Ronettes, Shangri-Las, The Ramones, The Buzzcocks, The Jam, Blondie, Joan Jett, The Runaways, The Hives und die Caesars genannt. Solltet Ihr also noch keine Gelegenheit gehabt haben, den Killer Girls mit ihren tödlichen Instrumenten zu begegnen, habt Ihr nun die Chance. DollSquad wanna make you sha, sha, shake!.

SOUND OF THE SUN
29.4. | BUTAN | 22.00 UHR | 9/12 EURO



Der wahre Tiesto

Sander Kleinenberg ist laut DJ Mag einer der besten DJs der Welt. Remixe für Justin Timberlake und etliche andere Popstars sprechen eine deutliche Sprache. Der Holländer spielt gerade mal zwei Gigs auf seiner Deutschland Tour und der Butan hat ein Date nach Wuppertal geholt. Oliver Moldan aka Prawler und Sandrino bestreiten das Vorprogramm. Allerdings wird Sander Kleinenberg kein reines DJ-Set spielen, sondern mit Video Jockey auch etwas für die Augen in petto haben. Ein weiteres dickes internationales Booking, das der Butan da diesen Monat hinlegt.

BIN SAUFEN
30.4. | CHILI ROYAL | 22 UHR



Klare Ansage

Das Motto des Abends steht bei diesem traditionellen Feiertag den meisten Nordstadt Besuchern auf der Stirn geschrieben. Den drei Wuppertaler Herren Guido Halfmann, Thomas Mühlinghaus und Thorsten Ulbrich dient dies jedoch seit geraumer Zeit als Motto für ihre legendären Partys. Wir erinnern uns an den Bin Laden Flyer im Mini-format. Heute feiern sie im Anschluss an das Öbergfest im Chili Royal. Ab 22 Uhr betreuen die drei Gastgeber musikalisch den hochprozentigen Aufruf mit ihren Geheimwaffen aus der Plattenkiste. Ohne Rücksicht auf Verluste bei Mensch und Material präsentieren sie ein musikalisches Breitband aus Rock, Punk, Wave und Elektronik. Beste Voraussetzung für eine lange Partynacht ohne Kompromisse

DRUMCODE LABEL NIGHT
30.4 | BUTAN | 22.00 UHR | 9/12 EURO



Tanzende Elche

Adam Beyer und Cari Lekebusch zum Mayday Termin auf eine Party zu buchen, ist schon ein wenig riskant und vielleicht auch dreist. Onkel Westbam sieht das bestimmt nicht gerne. Doch damit nicht genug: Für die hiesige Drum'n'Bass Szene wurde gleich noch She's all that verpflichtet und ein fettes Rahmenprogramm dazugestellt. Sagen wir es mal so: Überlegt euch gut, ob ihr wirklich das dreifache ausgeben wollt, nur um in Dortmund Menschen aus dem Sauerland zu sehen, die immer noch Bauarbeiterwesten für schick halten. Dann lieber ein Elchkostüm basteln, damit ist der Eintritt im Butan nämlich frei.

POLIZEISCHLAG GEGEN BESTEN CLUB DEUTSCHLANDS

„Wir waren völlig Ahnungslos“



Razzia im

Räuberkeller!

Montag, 13. März 2006

0,50 €



BILD

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Über 60 Beamte stürmten am vergangenen Samstag die scheinbar friedliche Veranstaltung eines bekannten Wuppertaler Szene-Clubs

Die als Routinekontrolle geplante Untersuchung entpuppte sich jedoch als gefährlicher Einsatz. Den Behörden bot sich ein Anblick des Schreckens: Waffen und Drogen in grossen Mengen. Stark alkoholisierte

Minderjährige mit Ketten geschmückt, pornografische Darstellungen auf Videoleinwänden. In den Nebenräumen wurden ca 100 Müllsäcke mit Geldscheinen, Handgranaten und eine Panzerfaust sichergestellt.

mehr Infos unter www.u-club.de

1
medienprojekt wuppertal
hofeue 59 / 42103 wuppertal
0202-543 2447
borderline@wuppertal.de
www.medienprojekt-wuppertal.de

2
beatzundkekse
plattenladen | café | bar
luisenstraße 86 | vital
www.beatzundkekse.de
tel: 0202.2838777

3
Chili
Royal
Bismarckstr. 21 - 42103

4
Kicken Klub
Der Musikclub im Tal
Aue 10
42103 Wuppertal

5
Spunk
Hensburger Str. 28
Wuppertal-Oberbühl
202 - 45 55 27
www.spunk-wuppertal.de

6
THALIA
Alte Freiheit 24a
im Schweißbühnenhof
am Döppersberg
Fon 202 - 747 543 2

7
MAMAT!
MOVIE
WORLD
KULTURKINEMA
WILHELM-KIND 6202 / 44 44 44

15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26

HIER GIBT ES DAS ZWEINULLZWEI

15
Wirtschaftswunder
im Café ADA
Wiesenstr. 6, Wuppertal
Tel.: 0202 / 45 27 15
www.the-wirtschaftswunder.de

17
u-Club
Friedrich-Ebert-Str. 181
Fon 202-315887
www.u-club.de

18
VillaMedia
DIE EVENTLOCATION

19
Zweistein
Aue 84
Fon: 0202 / 695 37 18
www.zweistein-wuppertal.de

20
MILIA'S
COFFEE
Burgstr. 13,
42103 wuppertal
Tel. 0202-7595858

die börse
 wolkenburg 100
 42119 wuppertal
 tel.: 0202 243220
 dieboerse@wtal.de

8

viertelbar
 luisenstraße 96a
 www.viertel-bar.de

9

Blue Moon
 Siegesstr. 162
 nahe Barmer Bahnhof
 Fon 202 - 55 95 75

10

JÄGER
 SCHANK UND
 SPEISEWIRTSCHAFT
 Bartholomäusstr. 25
 42275 Wuppertal
 Fon 0202/55 77 61
 www.jaeger90.de

11

LCB
 Live Club Barmen
 Geschwister-Scholl-Platz 4-6
 42269 Wuppertal
 Fon 202-5636444

12

BUTAN
 Butan-Club
 Auf der Bleiche
 www.butan-club.de

13

Planhhaben



STATION 
 Elberfelder Str 74,
 Tel.: 2833661

21

CAFÉ Moritz

24

Strandcafe
 www.strandcafe.de

25

Z
 Friedrich-Ebert-Strasse 90
 42103 Wuppertal
 202-303770
 www.café-zit.de

26

CINETAL

27

Alles was geht

APRIL 2006

FR 31.03.2006

Thalia

Thalia Dj Session
Spezielle Musik von speziellen Dj`s
21:00 Uhr | Eintritt Frei

Beatz und Kekse

Senioren Ping Pong
Tattergreis-Turntablelism mit Nico,
Pare,Terrorgruppe Ecker & Suere
21:00 Uhr

Pavillon

Pavillon Rocknacht
Die Rock, Progressive, und Alternative
- Clubhits der letzten 35 Jahre
21:00 Uhr | 6,00 EUR

LCB

Henrik Freischlader Band
21:00 Uhr | 8,00 EUR

Butan

Shivamania Connection
House/Minimal Oliver Bondzio, Herbert
Boese, Christian Lindner uvm
22:00 Uhr | 5,00 EUR

U-Club

Local Bash - Dancehall Night
All Fresh Sounds inna Dancehall Bash:
Bassline, Liquid Fire, Cool Runnings
u.v.m. // 2nd: HipHop
23:00 Uhr

SA 01.04.2006

Chili Royal

Listening Night
20:00 Uhr

Mamats Movie World

Zweistein Show Nr 43
Live: Granada 74, MorOn, Marek
„Grammy“ Bunton, Einweg, Disorder
20:00 Uhr

Luisencafe

Lui-Update-Party
Das Frühlingserwachen!
20:00 Uhr | 5,00 EUR MMVZ:3,00 EUR

VillaMedia

Die Sunshineparty
presented by Tim Wiedenstritt
21:00 Uhr | Eintritt frei bis 22.00 Uhr

Viertel Bar

DJ Enzo
21:00 Uhr

Beatz und Kekse

schwitzer beatz, odrrrr?
bruno lafitte läd ein...kai aus zürich
21:00 Uhr

Thalia

Thalia Dj Session - dj mutzart
(friendly house - house for friends)
21:00 Uhr

Ada

Rembetika
griechisch - türkische Live Musik zwi-
schen Orient und Occident
22:00 Uhr | 8,- / 6,- ermäßigt

Pavillon

Fashion Club
22:00 Uhr | 8,00 EUR

Butan

Bookersnight 9
Ein einmahliges Spectakel - siehe
Hingehens
22:00 Uhr | tbc.

Maxim Nightclub

Tanzrapid
Electro // Discopunk
23:00 Uhr | 6,00 EUR

U-Club

Headless - Home of new noise
alternative rock, hardcore, new metal,
crossover by C.Vorbau & Bocki // 2nd:
Beatclub
23:00 Uhr | 5,00 EUR

SO 02.04.2006

LCB

The Bosshoss
20:30 Uhr | 21,00 EUR

Viertel Bar

Sebastian Glück
21:00 Uhr

DI 04.04.2006

Chili Royal

„Kennen sie Kino ?“
Filmclub
20:00 Uhr

Pavillon

New Rock Forces
Alternative, Punk, Crossover, New
Metal, Rock
21:00 Uhr | 3,00 EUR

MI 05.04.2006

Pavillon

Hymnen an die Nacht
Electro, Gothic, Industrial,
Kult Classics

20:00 Uhr | 3,00 EUR

Chili Royal

New Urban Ditchclassics
Reggae und Dancehall mit Dj Christopf
20:00 Uhr

Beatz und Kekse

before sunrise
ferienfürimmersound mit seb glück
& cocktails für 4,50 EUR
21:00 Uhr

DO 06.04.2006

VillaMedia

6 To Six after Office dancing
Die Party der Region mit DJ Chris Zilles
17:54 Uhr | 5,00 EUR

LCB

Ak 4711 + Grosstadtgeflüster
20:30 Uhr | 12,00 EUR

Thalia

Discotheque Special - Jeden Donners-
tag - soul - funk - rare groove - disco-
classics by Dj Markus
21:00 Uhr

Pavillon

Party in den letzten Schultag
mit 300l Freibier!!
21:00 Uhr | 6,00 EUR

Beatz und Kekse

Kopfnickermarathon
HipHop & Artverwandtes mit DJ Broken
21:00 Uhr

Super Club

Der Superclub im Supertal - Jeden
Donnerstag - Super Musik - Super Leu-
te - Super Preise - 2nd Floor: Mattia's
Jamaican Thursday
22:00 Uhr | 3,00 EUR

Maxim Nightclub

Firetag
Funk // HipHop // Elektro
23:00 Uhr | 4,00 EUR

FR 07.04.2006

Chili Royal

Powertrip - mit Thomas
20:00 Uhr

Beatz und Kekse

game, set, match...lendl meets per-
sonal records, dynamische beatz mit
bruno lafitte, suere & hernn preddy im
sportiven outfit! 21:00 Uhr

Viertel Bar

Birthday Bash
Jester Geburtstagskind & Koljeticut
21:00 Uhr

Luisencafe

Weekend-Pre-Clubbing
70er, 80er und aktuelle Charts im Lui!
Eintritt frei!

Pavillon

Alternative Party
21:00 Uhr | 5,00 EUR

U-Club

Fire Red Pon Babylon Tour 2006
Live On Stage: Turbulence, Chezidek &
Lutan Fyah (Jamaica)
21:00 Uhr

Thalia

Thalia Dj Session
retrospecs (sphere of hiphop)
21:00 Uhr

Butan

Studio 54 - 70/80er, House, Funk uvm.
22:00 Uhr | 6,00 EUR

Maxim Nightclub

Soul Rabbi Nacht
Rare Funk
23:00 Uhr | 5,00 EUR

Ada

Ring The Alarm
mit Running Irie Soundsystem
23:00 Uhr | 5,00 EUR

SA 08.04.2006

Chili Royal

Listening Night
20:00 Uhr

LCB

The Twang
20:30 Uhr | 10,00 EUR

Viertel Bar

Cosmo Dance
Deli-Kutt & Smoovie
21:00 Uhr

Luisencafe

Weekend-Pre-Clubbing. 70er, 80er und
aktuelle Charts im Lui! Eintritt frei!
21:00 Uhr

Thalia

Thalia Dj Session
dj xandy (nu-jazz)
21:00 Uhr

Beatz und Kekse

Krabbelgruppe
jazzy deep house & soulful hiphop mit
cardinal & dj 5feethigh
21:00 Uhr

Butan

Rockoko Club
Modern Rock, Alternative, Funk, Metal
/ 4 Floors
22:00 Uhr | 3,00 EUR

Pavillon

80er Party Friday I'm in Love
22:00 Uhr | 5,00 EUR

U-Club

Reggae Wupper Cut - Dancehall Night
Holland Linkup: Herb A Lize It, Jamrock
// 2nd: HipHop
23:00 Uhr

Maxim Nightclub

Redlight Distrikt
House // Elektro
23:00 Uhr | 6,00 EUR

DI 11.04.2006

Chili Royal

„Kennen sie Kino?“ - Filmclub
20:00 Uhr

Pavillon

New Rock Forces
Alternative, Punk, Crossover, New
Metal, Rock
21:00 Uhr | 3,00 EUR

DAS BINZIG WAHRE



WARSTEINER®

Für die
goldenen Momente
im April



MI 12.04.2006

VillaMedia

6 To Six after Office dancing am
Mittwoch wg Karfreitagstanzverbot
ausnahmsweise schon Mittwochs
17:54 Uhr | 5,00 EUR

Chili Royal

New Urban Ditchclassics
Reggae und Dancehall mit Dj Denis
20:00 Uhr

Pavillon

Hymnen an die Nacht
Electro, Gothic, Industrial,
Kult Classics
20:00 Uhr | 3,00 EUR

Beatz und Kekse

before sunrise
ferienfürimmersound mit seb glück &
cocktails für 4,50 EUR
21:00 Uhr

Super Club

Superclub Special - Der Superclub im
Supertal - Super Musik - Super Leute
- Super Preise - 2nd Floor: Mattia's
Jamaican Thursday
22:00 Uhr | 3,00 EUR

Maxim Nightclub

Firetag
Funk // HipHop // Elektro
23:00 Uhr | 4,00 EUR

DO 13.04.2006

Thalia

Discotheque Special -
Achtung: Nur bis Mitternacht
soul - funk - rare groove - discoclassics
by Dj Markus
21:00 Uhr

Maxim Nightclub

Geschlossen !!

FR 14.04.2006

Chili Royal

Silent Powertrip
20:00 Uhr

Beatz und Kekse

Hörspiel-Abend plus Walgesänge
...leider keine Musik wegen Karfreitag,
dafür tolle Hörspiele!!
21:00 Uhr

Viertel Bar

Tokado & Gast
21:00 Uhr

Ada

Simply Salsa
mit DJ Mano, DJ Creem,
DJ Martin y DJ Anthony
22:00 Uhr | 3,50 EUR

Butan

Karfreitag / Geschlossen /
Aufgrund des tollen Feiertages
Maxim Nightclub
Geschlossen !!

SA 15.04.2006

Die Börse

Keep Rock alive
Uvula, Blunt, The orpheus project,
JD's MT
20:00 Uhr | 5,00 EUR

Beatz und Kekse

Hipsters Lounge
Jazz und seine ganze Familie, vorge-
stellt von Charles Petersohn
21:00 Uhr

Viertel Bar

Bionic Beatsystem
Kazuya & Shezan
21:00 Uhr | HipHop & 70's

Thalia

Thalia Dj Session
xandy und mutzart
geben sich ein stelldichein
21:00 Uhr

Luisencafe

Weekend-Pre-Clubbing
70er, 80er und aktuelle Charts im Lui!
Eintritt frei!
21:00 Uhr

Butan

FX Festival
Andromeda Live, Chromosome, Soul-
surfer Live
22:00 Uhr | 6,00 EUR

Pavillon

Rock Generation
22:00 Uhr | 5,00 EUR

Chili Royal

Party : Oster Rock Nacht
22:00 Uhr

U-Club

KingKongKlub
 indie | emo | britpop | indietronics |
 punkrock by Micha Kühn & Gästen //
 2nd: Superlounge by Nina
 23:00 Uhr | 5,00 EUR

Maxim Nightclub

Barcode Clubbing
 House // Elektro
 23:00 Uhr | 6,00 EUR

SO 16.04.2006**Beatz und Kekse**

ach du dickes ei -
 die fette frühlingsparty!!!
 mit ostereiersuchen, eierlikör, bruno
 lafitte, nanijuana, suere & dj annika
 21:00 Uhr

Butan

Love&Light(Minimal Night)
 Ricardo Villalobos, Roman Flügel aka
 Alter Ego Dj Set
 22:00 Uhr | 6,00 EUR

U-Club

HipHop Dynamite - HipHop Night
 Mainfloor: HipHop
 2nd Floor: Dancehall
 23:00 Uhr

Maxim Nightclub

Orgasm Sound Orgien
 House // Elektro
 23:00 Uhr | 6,00 EUR

DI 18.04.2006**Chili Royal**

„Kennen sie Kino ?“ - Filmclub
 20:00 Uhr

Pavillon

New Rock Forces. Alternative, Punk,
 Crossover, New Metal, Rock
 21:00 Uhr | 3,00 EUR

MI 19.04.2006**Chili Royal**

New Urban Ditchclassics
 Reggae und Dancehall mit Dj Ditch
 20:00 Uhr

Pavillon

Hymnen an die Nacht, Electro, Gothic,
 Industrial, Kult Classics
 20:00 Uhr | 3,00 EUR

Viertel Bar

Dj Deli-Kutt
 21:00 Uhr

Beatz und Kekse

before sunrise
 ferienfürimmersound mit seb glück &
 cocktails für 4,50 EUR
 21:00 Uhr

DO 20.04.2006**VillaMedia**

6 To Six after Office dancing
 Die Party der Region mit DJ Jay Nevis
 21:54 Uhr | 5,00 EUR

LCB

Thorsten Wngenfelder
 360 ° Heimat
 20:30 Uhr | 17,00 EUR

Thalia

Discotheque Special - Jeden Donner-
 tag, soul - funk - rare groove - disco-
 classics by Dj Markus
 21:00 Uhr

Beatz und Kekse

small, but...bigger than hiphop
 mit dj 5feethigh & nanijuana
 21:00 Uhr

Super Club

Der Superclub im Supertal - Jeden
 Donnerstag, Super Musik - Super Leute
 - Super Preise - 2nd Floor: Mattia`s
 Jamaican Thursday
 22:00 Uhr | 3,00 EUR

Pavillon

College Club meets Campus Helden
 22:00 Uhr | 5,00 EUR

Maxim Nightclub

Neu!! Moderne Zeiten
 House mit Dj Hooker
 22:00 Uhr | 4,00 EUR

FR 21.04.2006**Chili Royal**

Reason Releases
 mit der „ELPi“ Crew
 20:00 Uhr

Beatz und Kekse

Herz ist Trumpf - Klassentreffenmusik
 mit DJ Annika aka Micha Walsmley!
 21:00 Uhr

Viertel Bar

DJane Ebru
 21:00 Uhr

Thalia

Thalia Dj Session - das photom
 21:00 Uhr

Luisencafe

Weekend-Pre-Clubbing - 0er, 80er und
 aktuelle Charts im Lui! Eintritt frei!
 21:00 Uhr

Butan

Studio 54 - 70/80er, House, Funk uvm.
 22:00 Uhr | 6,00 EUR

U-Club

1 Jahr Heartbreak Hotel -
 Shakin-Boppin-Surfin-
 Jailbirds Live in Concert + Ralf P. &
 Gäste // 2nd: Paranoid Club
 23:00 Uhr | 5,00 EUR

Ada

Double Party - Zwei Ebenen
 Ring The Alarm & Triple Sound
 23:00 Uhr | 5,00 EUR

Maxim Nightclub

Rhythm to Rhythm
 House mit Marcus Worgull
 23:00 Uhr | 6,00 EUR

DAS BINZIG WAHRE



WARSTEINER®

Für die
goldenen Momente
im April



SA 22.04.2006

Chili Royal

Listening Night

20:00 Uhr

LCB

Rantanplan - Slapstickers - The Clerks

20:30 Uhr | 12,00 EUR

Viertel Bar

DJ Big T

21:00 Uhr

Beatz und Kekse

chill attacke!

mit dino di dio & sebastian glück

21:00 Uhr

Luisencafe

Weekend-Pre-Clubbing

70er, 80er und aktuelle Charts im Lui!

Eintritt frei!

21:00 Uhr

VillaMedia

Saturday Night Dancing

Die Party für Erwachsene - Mit Gamblers Area

21:00 Uhr | Eintritt frei bis 22.00 Uhr

Thalia

Thalia Dj Session

dj xandy (nu-jazz)

21:00 Uhr

Pavillon

25° and More

22:00 Uhr | 5,00 EUR

Butan

Rockoko Club

Modern Rock, Alternative, Funk, Metal / 4 Floors

22:00 Uhr | 3,00 EUR

Maxim Nightclub

Stefan Waldschmidt

House

23:00 Uhr | 6,00 EUR

U-Club

Reggae Wupper Cut - Dancehall Night

Soundpatrol feat. Daddy Freddy & Klar-

Baut-Er-Mann (Live) + Soundbwoys

Destiny (ffm)

23:00 Uhr

SO 23.04.2006

Viertel Bar

Sebastian Glück

21:00 Uhr

DI 25.04.2006

Chili Royal

„Kennen sie Kino?“

Filmclub

20:00 Uhr

Pavillon

New Rock Forces

Alternative, Punk, Crossover, New

Metal, Rock

21:00 Uhr | 3,00 EUR

MI 26.04.2006

Chili Royal

New Urban Ditchclassics

Reggae und Dancehall mit Dj John

20:00 Uhr

Pavillon

Hymnen an die Nacht, Electro, Gothic,

Industrial, Kult Classics

20:00 Uhr | 3,00 EUR

Beatz und Kekse

before sunrise - ferienfürimmersound

mit seb glück & cocktails für 4,50 EUR

21:00 Uhr

DO 27.04.2006

VillaMedia

6 To Six after Office dancing

Die Party der Region mit DJ Kay

17:54 Uhr | 5,00 EUR

Pavillon

BVBD Uniparty

21:00 Uhr | 3,00 EUR

Thalia

Discotheque Special - Jeden Donners-

tag - soul - funk - rare groove - disco-

classics by Dj Markus

21:00 Uhr

Beatz und Kekse

instant soul food

mit dj charles petersohn

21:00 Uhr

Maxim Nightclub

Neu!! Moderne Zeiten

House mit Dj Hooker

22:00 Uhr | 4,00 EUR

Super Club

Der Superclub im Supertal - Jeden

Donnerstag, Super Musik - Super Leute

- Super Preise - 2nd Floor: Mattia's

Jamaican Thursday

22:00 Uhr | 3,00 EUR

FR 28.04.2006

Chili Royal

Powertrip - mit Thomas
20:00 Uhr

LCB

Strom & Wasser
20:30 Uhr | 8,00 EUR

Thalia

Thalia Dj Session
bionic beatsystem mit kazuya
und shezhan (hiphop & 7ties)
21:00 Uhr

Luisencafe

Weekend-Pre-Clubbing
70er, 80er und aktuelle Charts im Lui!
Eintritt frei!
21:00 Uhr

Beatz und Kekse

Knuspermüsli vital - hiphop, rare grooves & reggae mit dj just
21:00 Uhr

Viertel Bar

Charles
21:00 Uhr

Butan

RnB & Soul Night - tbc.
22:00 Uhr | Eintritt Frei

Maxim Nightclub

Superlounge - Rare Funk & Soul
23:00 Uhr | 5,00 EUR

U-Club

Rainbow Warrior Night -
Dancehall Night mit Rainbow Warrior
Sound feat. Bescenta (Live from Jamaica) + Gäste // 2nd: HipHop
23:00 Uhr | 6,00 EUR

SA 29.04.2006

Alte Feuerwache

Wupper Theater
„Unter dem Mantel der Nacht“
Orientalische Märchen für Erwachsene
20:00 Uhr | 7,-/9,- EUR

Chili Royal

All You Need
mit Djane F.
20:00 Uhr

Luisencafe

Weekend-Pre-Clubbing
70er, 80er und aktuelle Charts im Lui!
Eintritt frei!
21:00 Uhr

Beatz und Kekse

...das kommt uns aber spanisch vor!
hiphop & reggae mit juan a.k.a. one
21:00 Uhr

Thalia

Thalia Dj Session
yann (französisches Kuschelgeknister)
21:00 Uhr

Butan

Sound of the Sun
Sander Kleinenberg / Trance House
22:00 Uhr | 9,00 EUR

Pavillon

Woodstock Generation
22:00 Uhr | 3,00 EUR

Maxim Nightclub

Hotel Yorba
Wuppertal's finest Indie Dancefloor
23:00 Uhr | 5,00 EUR

U-Club

Beatcasino Special
Live in Conert: Doll Squad(Australien)
// anschl. 60's, 70's, Rare Groove,
Northern Soul by Ralf P.
23:00 Uhr | 5,00 EUR

SO 30.04.2006

Alte Feuerwache

Wupper Theater
„Unter dem Mantel der Nacht“
Orientalische Märchen für Erwachsene
16:00 Uhr | 7,-/9,- EUR

Pavillon

Petticoat Party
20:00 Uhr | 6,00 EUR

Luisencafe

Party zum Tanz in den Mai
70er, 80er und aktuelle Charts im Lui!
Eintritt frei!
21:00 Uhr

VillaMedia

Tanz in den mai in der Villa Media
Eröffnung der Beach Area mit DJ Jay
21:00 Uhr

Beatz und Kekse

kopfnickend in den mai!!
hiphop, rare grooves, reggae mit dj
einzah
21:30 Uhr

Chili Royal

Bin Saufen Party
mit Guido Halfmann, Thomas Mühling-
hausn & Thorsten Ulrich
22:00 Uhr

Butan

Drumcode Label Night mit Adam
Beyer&Cari Lekebusch
Techno/House/Break Beat
22:00 Uhr | 10,00 EUR

Super Club

1 JAHR SUPERCLUB - Tanz in den Mai
Super Musik - Super Leute - Super
Preise - 2nd Floor: Mattia's Jamaican
Thursday
22:00 Uhr | 3,00 EUR

DAS BINZIG WAHRE



WARSTEINER®

Fr. 7.04. / Fr. 21.04. / Fr. 5.05.

So. 16.04.
Studio 54 on Tour:
Planet Bochum



PRESENTED BY

www.goolibri
card.de



[www.butanclub.com] Wuppertal | Am Gaskessel | Auf der Bleiche | S8 Bhf. Oberbarmen 100 m | A46 W-Barmen | A1 W-Langerfeld